




Durchführungsbestimmungen für die Junioren/innen-Kreisligen und -Kreisklassen im Spieljahr 2015/2016

Gespielt wird nach den Bestimmungen des DFB und nach der Satzung und den Ordnungen des HFV.

Spielverlegungen

Spielverlegungen für A-, B-, C-, D- und E-Junioren sind ausnahmslos genehmigungspflichtig. Anträge hierzu, mit Einverständniserklärung des Gegners, sind spätestens **5 Tage** vor dem Spieltermin über die Funktion „Spielverlegung beantragen“  im DFB-Net beim Klassenleiter zu beantragen.

Ausnahmen können z.B. durch Witterungsverhältnisse eintreten, die unter Umständen eine kurzfristige Verlegung erfordern.

Regelspieltage:

Spieltage des Jugendspielbetriebs sind grundsätzlich Samstage und Sonntage. Ausnahmen sind zulässig

Altersklasseneinteilung

Altersklasse	Bezeichnung	Jahrgang
A-Junioren	U19	1997
	U18	1998
B-Junioren	U17	1999
	U16	2000
C-Junioren	U15	2001
	U14	2002
D-Junioren	U13	2003
	U12	2004
E-Junioren	U11	2005
	U10	2006
F-Junioren	U9	2007
	U8	2008
G-Junioren	U7	2009
	U6	2010

Der Einsatz von Spielern einer jüngeren Altersklasse in der nächsthöheren Altersklasse ist zulässig. C-Juniorenspieler, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, können auch in A-Juniorenmannschaften eingesetzt werden.

Spielberechtigung:

Die Spielberechtigung ist durch den Spielerpass nachzuweisen.

Auch Spieler der Altersklassen G- und F-Junioren müssen ebenfalls den Nachweis der Spielberechtigung mittels Spielerpass belegen.

Junioren und Juniorinnen der Altersklassen D-, E-, F- und G müssen den Spielerpass nicht unterschreiben.

Sollte ein Spielerpass bei einem Spiel nicht vorliegen, muss dem Schiedsrichter bei der Passkontrolle zumindest ein DFB-Online-Ausdruck der Spielberechtigung sowie ein Lichtbildausweis zur Identifizierung des Spielers vorgelegt werden. Dies entbindet jedoch nicht von einem etwaigen Rechtsurteil „Fehlen von Spielerpässen“.

Auswechseln und Mannschaftsstärke

Maximale Anzahl einsetzbarer Spieler:

- 11er Mannschaften maximal 15 Spieler
- 9er Mannschaften maximal 13 Spieler
- 7er Mannschaften maximal 11 Spieler
- G- und F-Junioren maximal 15 Spieler

Bei Spielbeginn müssen:

- a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen
- b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen
- c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen

auf dem Spielfeld sein.

Bei Freundschafts- bzw. Testspielen kann unter Absprache mit dem Schiedsrichter und Einverständnis beider Vereine eine höhere Anzahl von Spielern eingesetzt werden. Alle eingesetzten Spieler müssen im elektronischen Spielbericht vermerkt werden.

Spielbericht – Online (elektronischer Spielbericht)

Platz -und Gastverein der Altersklassen A- bis E-Jgd. sind zur Nutzung des elektronischen Spielberichtes verpflichtet. Die Angaben im Spielbericht werden von den jeweiligen Vereinsvertretern (Heim & Gast) ausgefüllt. Die Angaben können direkt am Spielort oder bereits von zu Hause erfasst werden. Wichtig ist dabei, dass bis spätestens 60 Minuten vor Spielbeginn die Freigabe zum Spielbericht von beiden Mannschaften zu erteilen ist. Die Heimmannschaft muss in jedem Fall entsprechendes Equipment und eine Internetverbindung für sich selbst, die Gastmannschaft und den Schiedsrichter bereithalten.

Änderungen bzw. Ergänzungen im Spielbericht dürfen nach der Freigabe bis spätestens zum Spielbeginn nur noch unter Kenntnisnahme beider Mannschaftenverantwortlicher sowie des Schiedsrichters erfolgen. Für diesen Fall erfolgt die Eingabe in das System üblicherweise im Anschluss an das Spiel durch den Schiedsrichter.

Die Schiedsrichter geben die Spielereignisse, möglichst direkt vor Ort, in das elektronische System ein. Wird das Spiel von keinem offiziellen Schiedsrichter geleitet, sind die Schiedsrichterangaben über den Button „Nichtantritt Schiedsrichter“ von der Person die das Spiel geleitet hat im elektronischen Spielbericht zu erfassen.

Ist es unter besonderen Umständen (z.B. Ausfall der Internetverbindung) nicht möglich einen elektronischen Spielbericht auszufüllen, muss in diesem Ausnahmefall(!) ein handschriftlicher Spielbericht ausgefüllt werden.

Es sind alle Einwechselungen vom Spielleiter im Spielbericht zu dokumentieren.

Bei den G- und F-Junioren kommt der elektronische Spielbericht derzeit nicht zum Einsatz. Hier muss nach wie vor der bisher übliche Spielberichtsbogen bzw. Dauerspielberichtsbogen handschriftlich ausgefüllt werden. Dabei sind alle Spieler mit Vor- und Zunamen sowie Geburtsdatum auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Der Spielbericht ist direkt an den Klassenleiter zu senden.

Spielbetrieb bei den D-, E-, F- und G-Junioren

D-Juniorenmannschaften können sowohl als 7er oder 9er Mannschaften auf dem verkürzten Feld spielen. Der Torabstoß ist innerhalb des Torraums (bei nicht vorhandenem Torraum vom sogenannten „gedachten“ Torraum) auszuführen.

E-Juniorenmannschaften spielen als 7er-Mannschaften auf sogenanntem Kleinspielfeld. Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt.

Bei den E-, F- und G-Junioren-Mannschaften ist die Abseits- und Rückpassregel aufgehoben. Falsch ausgeführte Einwürfe müssen bei den E-Junioren vom selben Spieler wiederholt werden, bei den G- und F-Junioren können diese wiederholt werden. In keinem Fall übergeht das Einwurfrecht bei falscher Ausführung an den Gegner.

F- und G-Junioren spielen als maximal 7er-Mannschaften auf verkleinerten Spielfeldern nach den Richtlinien der FAIRPLAY-Liga.

Der Torabstoß kann als ruhender, liegender Ball oder auch aus der Hand des Torwartes ausgeführt werden.

Fairplay-Liga Spielregeln:

- 1. Die Fanregel:**
Die Fans halten sich im Abstand von ca. 15m vom Spielgeschehen auf.
Durch die ca. 15m vom Spielfeld entfernte Fanzone wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten, ihnen wird das Spiel zurückgegeben.
Anfeuern ja – steuern nein.
- 2. Die Schiedsrichterregel:**
Die Kinder sollen selbst entscheiden.
Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da kein Schiedsrichter auf dem Platz ist, lernen die Kinder Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Sie lernen Entscheidungen zu akzeptieren.
- 3. Die Trainerregel:**
Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus.
Die Trainer verstehen sich als Gegner im sportlich fairen, aber nicht im ergebnisorientierten Wettkampf. Sie verstehen sich als Partner und Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels.

Spielfeldmaße

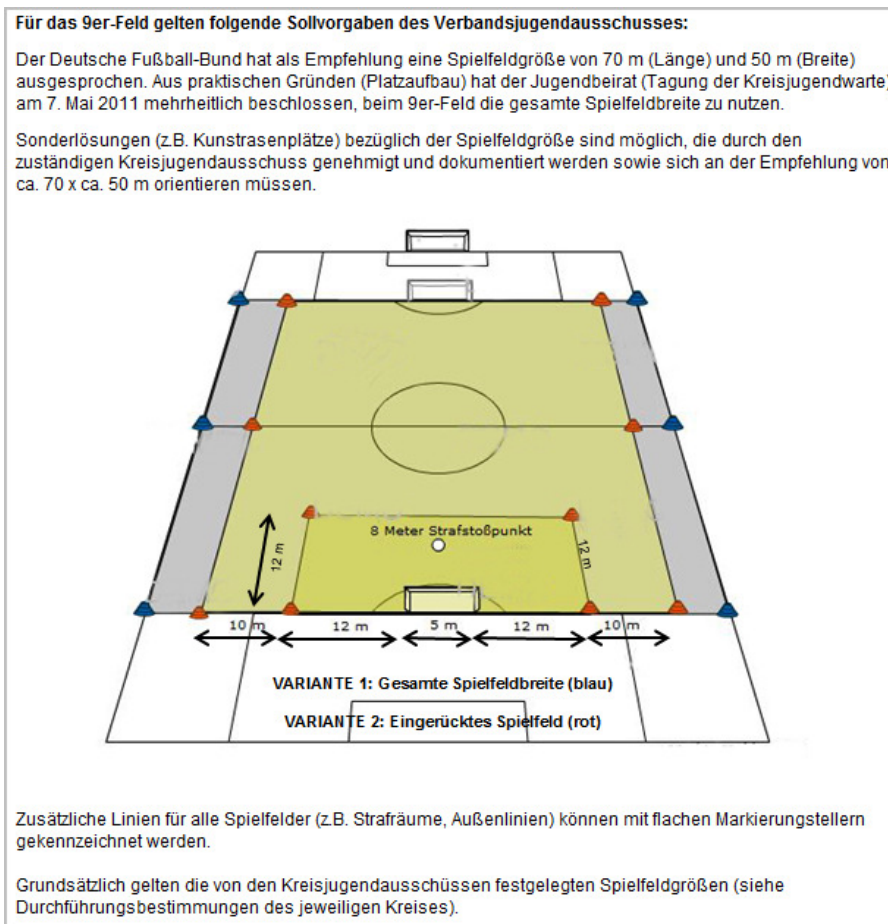
D9-Junioren Spielfeld:

Grundsätzlich spielen die D9-Junioren auf einem verkürztem Großspielfeld von Strafraum zu Strafraum auf Kleinfeldtore.

Siehe nachfolgende grafische Darstellung.

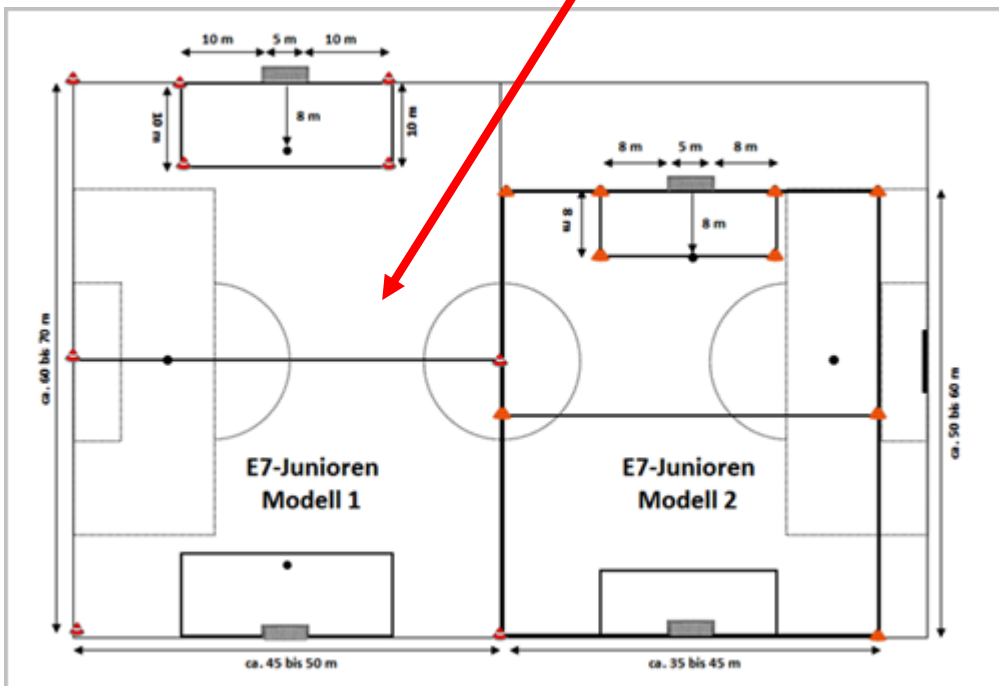
Variante 1 (in blaue Außenlinie) ist die vorgegebene D9 Spielgröße im Rheingau-Taunus-Kreis.

Es sind jedoch selbstverständlich auch erlaubt, in der verkürzten Spielfeldbreite (siehe rote Markierung – analog der Gruppenliga) zu spielen.

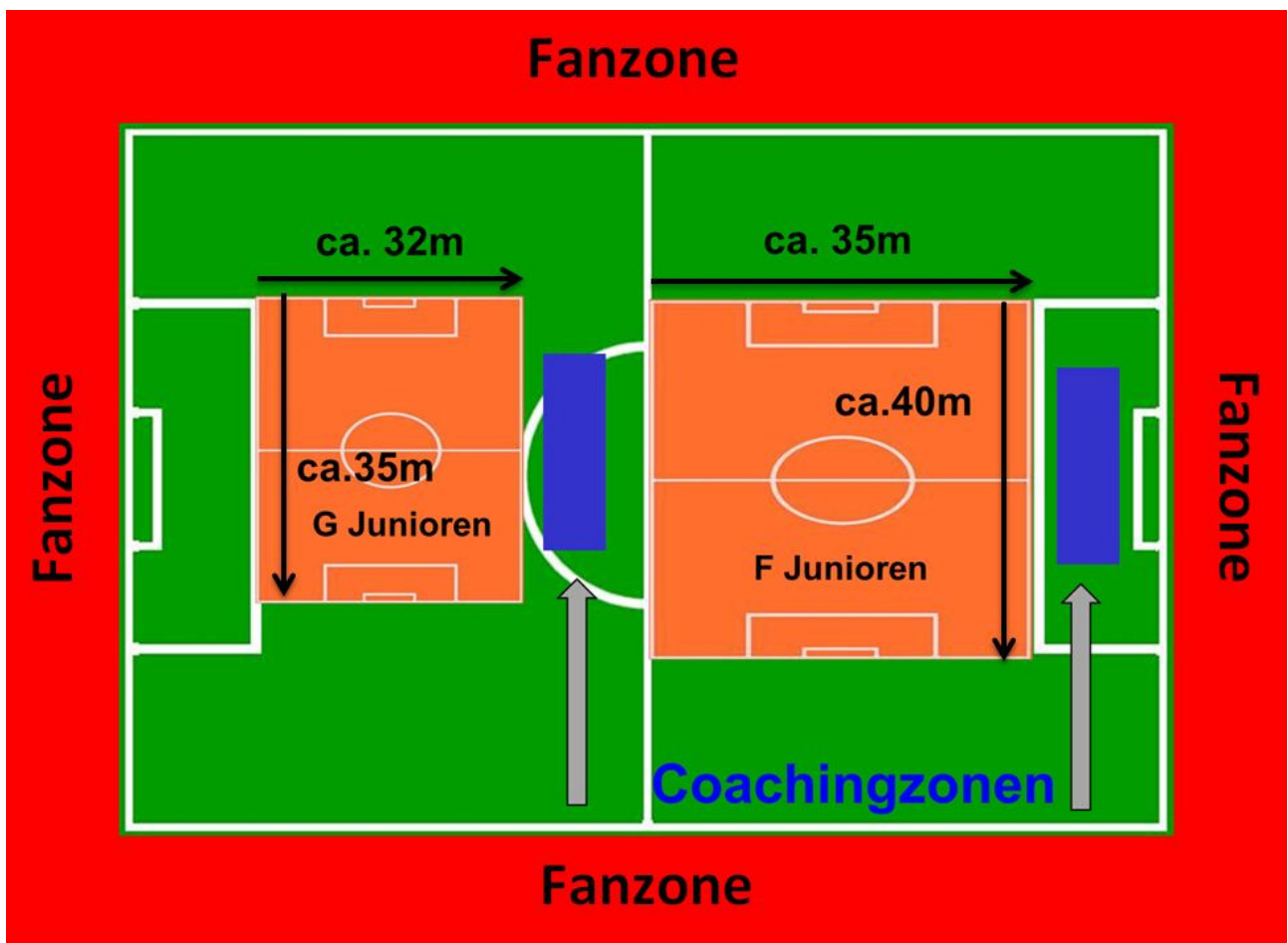


E-Junioren Spielfeld:

Im Rheingau-Taunus-Kreis wird nach dem Modell 1 gespielt.



G- und F-Junioren Spielfeld:



Ballgrößen:

Altersklasse Größe

A-Junioren	5
B-Junioren	5
C-Junioren	5
D-Junioren	5 (350g)
E-Junioren	5 (290g)
F-Junioren	5 (290g)
G-Junioren	4 (290g)

Spieldauer:

Spielzeit	Verlängerung Pokal/Entscheidungsspiele	
A-Junioren	2 x 45 Minuten	2 x 15 Minuten
B-Junioren/Juniorinnen	2 x 40 Minuten	2 x 10 Minuten
C-Junioren/Juniorinnen	2 x 35 Minuten	2 x 5 Minuten
D-Junioren/Juniorinnen	2 x 30 Minuten	2 x 5 Minuten
E-Junioren/Juniorinnen	2 x 25 Minuten	2 x 5 Minuten
F-Junioren	2 x 20 Minuten	
G-Junioren maximal	2 x 20 Minuten	

Meldung der Spielergebnisse ins DFB-Net

Die Platzvereine sind verpflichtet, das Spielergebnis und Spielausfälle an das DFB-Net zu melden. Spielergebnisse, einschließlich Abbruch, gelten als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis 18.00 Uhr des Tages, an dem das Spiel stattfindet, eingegeben sind. Für Spiele, die nach 17.00 Uhr beendet sind, gelten die Spielergebnisse als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis spätestens eine Stunde nach Spielende in das System eingepflegt sind. Die Spielergebnismeldung erfolgt im DFB.

Auch wenn der elektronische Spielbericht genutzt wird, ist die Heimmannschaft für die Ergebnismeldung verantwortlich.

Signalkarten für A- bis C-Junioren:

Der Einsatz von Signalkarten bei Spielen der A-bis- C-Junioren ist vorgeschrieben. Abweichend vom Seniorenbereich kann hier Gelb/Rot **nicht** gezeigt werden, da die 5-Minuten-Zeitstrafe in Kraft ist.

Entscheidung über die Bespielbarkeit gemeinde- und vereinseigener Plätze:

Die Unbespielbarkeit des Platzes ist bis 1 Stunde vor Spielbeginn durch den zuständigen Platzbesichtigter festzustellen. Danach entscheidet der Schiedsrichter. Die Entscheidung ist dem Klassenleiter unverzüglich mitzuteilen. Sollte die Sportanlage durch die Stadt oder Gemeinde gesperrt worden sein, ist dem Klassenleiter eine schriftliche Bestätigung vorzulegen. Diese entfällt, wenn die Stadt oder Gemeinde einen Verantwortlichen des Kreises direkt verständigt hat oder die Sperrung der Sportanlage bereits durch die Presse veröffentlicht wurde. Generelle Spielabsagen der Spieltage sind jeweils der örtlichen Presse zu entnehmen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass ausdrücklich auf den Jugendspielbetrieb im Kreis Rheingau-Taunus hingewiesen wird. Die JSG und JFV sind verpflichtet, bei schlechter Witterung oder Terminüberschneidungen auf einen anderen Platz der bildenden Vereine auszuweichen.

Spielsystem der A- bis G-Junioren und Juniorinnen im Kreis Rheingau-Taunus

Alle Vereine, JSG's und JFV melden im DFB-Net ihre Mannschaften für Liga oder Klasse.
Der KJA versucht, wenn möglich, alle Mannschaften so wie sie gemeldet werden einzuteilen.

Wenn dies spieltechnisch nicht möglich ist, wird der KJA die Mannschaften in Liga und Klasse einteilen.
Dabei werden u.a. auch Liga-Zugehörigkeit aus der Vorsaison sowie Aufstiegs- und/oder Abstiegsregeln einbezogen.

Werden in einer Altersklasse von A bis E-Junioren nur bis zur 14 Mannschaften gemeldet, wird nur mit einer Kreisliga gespielt. Melden sich weniger als 10 Mannschaften oder mehr als 14 Mannschaften für die Kreisliga, behält sich der Kreisjugendausschuss (KJA) die Option offen, dass in dieser Altersklasse eine Qualifikation gespielt wird. Alternativ können die Mannschaften in 2 Kreisligen eingeteilt werden. In diesem Fall kann nach Beendigung der Spielrunde mit den besten Mannschaften jeder Kreisliga der Kreismeister ausgespielt werden.

Nur Mannschaften die in der Kreisliga von A – D9- Junioren spielen, können in die Gruppenliga aufsteigen.

Auf- und Abstiegsregelungen für alle Ligen und Klassen

A-Junioren

Kreisliga

In der Saison 2015/2016 werden die Teams dieser Altersklasse in 2 Kreisligen (West & Ost) eingeteilt. Nach Beendigung dieser Doppelrunde spielen die ersten 3 Teams aus beiden Ligen in einer einfachen Endrunde den Kreisliga- bzw. Kreismeister aus. Ein Team, das nach sogenanntem Norweger Model gemeldet wurde, kann sich nicht für die Endrunde qualifizieren. Gelangt ein „Norweger Team“ unter die ersten 3 Tabellenplätze, wird das Recht zur Teilnahme an der Endrunde an das nächstplatzierte Team, welches nicht nach Norweger Model gemeldet wurde, weitergereicht.

Der Tabellenerste der Endrunde ist Kreismeister und hat das Recht zum Aufstieg in die Gruppenliga. Bei Verzicht kann dieses Recht bis zum Tabellendritten weitergegeben werden.

Die nicht qualifizierten Teams der Endrunde können an einer anschließenden Trostrunde teilnehmen.

B-Junioren

Kreisliga

Der Tabellenerste der Kreisliga ist Kreismeister und hat das Recht auf Aufstieg in die Gruppenliga. Bei Verzicht kann dieses Recht bis zum Tabellendritten weitergegeben werden.

Kreisklasse

In diesen Klassen können Vereine mit reduzierten Teams im sogenannte „Norweger Modell“ gemeldet werden
Siehe Durchführungsbestimmungen zum Norweger Modell des Kreisjugendwartes

C-Junioren

Kreisliga

Der Tabellenerste der Kreisliga ist Kreismeister und hat das Recht auf Aufstieg in die Gruppenliga. Bei Verzicht kann dieses Recht bis zum Tabellendritten weitergegeben werden.

Kreisklasse

Es wird in zwei Kreisklassen (Ost und West) gespielt
In diesen Klassen können Vereine mit reduzierten Teams im sogenannte „Norweger Modell“ gemeldet werden
Siehe Durchführungsbestimmungen zum Norweger Modell des Kreisjugendwartes.

D9-Junioren:

Kreisliga

In der Saison 2015/2016 werden die Teams dieser Altersklasse in 2 Kreisligen (West & Ost) eingeteilt. Nach Beendigung dieser Doppelrunde spielen die ersten 3 Teams aus beiden Ligen in einer einfachen Endrunde den Kreisliga- bzw. Kreismeister aus. Der Sieger dieser Endrunde ist aufstiegsberechtigt in die Gruppenliga. Das Aufstiegsrecht darf bis zum Tabellendritten weitergegeben werden.

Kreisklasse: Es wird in drei Kreisklassen (Ost, West und Gruppe 3) gespielt
In diesen Klassen können Vereine mit reduzierten Teams im sogenannte „Norweger Modell“ gemeldet werden Siehe Durchführungsbestimmungen zum Norweger Modell des Kreisjugendwartes

E-Junioren

Kreisliga Da es in dieser Altersklasse keine Gruppenliga gibt, gibt es auch keinen Aufsteiger.

Kreisklassen Es wird in vier Kreisklassen (West 1, West 2, Ost 1 und Ost 2) gespielt.

Der letzte Spieltag ist in allen Kreisligen zeitgleich durchzuführen.
Darüber hinaus können einzelne Spiele am letzten Spieltag der Kreisklassen, falls diese von besonderer Bedeutung sind, zeitgleich angesetzt werden.

F-Junioren

Es wird nach den Regeln und Rahmenbedingungen der Fair-Play-Liga gespielt.
Siehe gesonderte Schulungsunterlagen und Spielpläne.

G-Junioren

Es wird nach den Regeln und Rahmenbedingungen der Fair-Play-Liga gespielt.
Siehe gesonderte Schulungsunterlagen und Spielpläne.

Pokalrunde:

Jeder Verein und Jugendspielgemeinschaften kann nur mit einer Mannschaft an der Pokalrunde seiner Altersklasse teilnehmen.
Alle Pokalspiele sollen durch den KSA mit einem SR besetzt werden.
Unterklassige Mannschaften haben, sofern sie gegen höher klassige Mannschaften spielen, außer im Endspiel, Heimrecht.

Hallenrunde:

E-Junioren spielen eine Hallenmeisterschaft und sollen mit einem Futsal Ball spielen. Jeder Verein oder Jugendspielgemeinschaft kann nur mit einer Mannschaft seiner Altersklasse an der Hallenmeisterschaft teilnehmen.
Es können weitere Mannschaften gemeldet werden, diese spielen dann ebenfalls in Turnierform, aber nicht um die Hallenmeisterschaft.
G- und F-Junioren Teams spielen auch in der Halle nach den Regeln der Fair-Play-Liga ohne Wettbewerbscharakter.

Futsal:

Für D-, C-, B- und A-Junioren.
Jeder Verein oder Jugendspielgemeinschaft kann nur mit einer Mannschaft an der Futsalmeisterschaft seiner Altersklasse teilnehmen.
Es können weitere Mannschaften (von A- bis D-Junioren) gemeldet werden, diese spielen dann ebenfalls in Turnierform aber nicht um die Hallenmeisterschaft

Futsal & Hallenrunde:

Sollten für eine Altersklasse nicht genügend Meldungen eingegangen sein, ist dem KJA vorbehalten keine Meisterschaft auszutragen.
Falls aus dem Kreis nicht ausreichend Hallen für sämtliche Hallen- und Futsal-Turniere zu Verfügung gestellt werden können, werden die jüngeren Altersklassen bevorzugt.

Freundschaftsspiele:

Alle Freundschaftsspiele müssen beim stv. KJW, dem zuständigen Klassenleiter und dem Schiedsrichteransetzer für Jugendspiele angemeldet werden.
G- und F-Junioren Freundschaftsspiele müssen nur dem Klassenleiter gemeldet werden

Meldebogen:

Die Mannschaftsmeldungen müssen immer bis zum 5. Juli für die anschließende Saison über das DFB-Net gemeldet werden.

Zweitspielrecht: Um ein Zweitspielrecht zu erwerben muss der Antrag mit Spielerpass zur Zustimmung dem Kreisjugendwart vorgelegt werden.
Bei allen Spielern/innen unter 18 Jahre muss der Antrag von einem Erziehungsberechtigter unterschrieben werden § 28 der Jugendordnung.

Schiedsrichter:

Die Ansetzung der Schiedsrichter für die Kreisligen und Kreisklassen der A-, B-, C-, D- und E-Junioren erfolgt durch den Kreisschiedsrichterobmann bzw. dem Schiedsrichteransetzer für Jugendspiele. Spiele der E-Junioren werden nur in der Kreisliga und im Pokalwettbewerb durch einen offiziellen Schiedsrichter besetzt. Gelegentlich können auch Schiedsrichter in der E-Jgd. Kreisklasse eingesetzt werden.

Tritt bei einem Pflichtspiel der angesetzte Schiedsrichter zur angesetzten Zeit nicht an, müssen sich die Vereine ernstlich bemühen, einen anderen unbeteiligten Schiedsrichter zu finden. Bleibt dieses Bemühen ohne Erfolg, muss das Spiel von einem beteiligten oder nicht anerkannten Schiedsrichter geleitet werden, den der Platzverein zu stellen hat. Es wird auch in diesem Fall als Pflichtspiel gewertet.
Bei allen Jugendspielen ist der Schiedsrichter verpflichtet, eine Passkontrolle durchzuführen.

Schiedsrichterspesen auf Kreisebene bei Jugendspielen

A- und B-Junioren Kreis	12,00€
Alle übrigen Junioren/Juniorinnen	10,00€
Turniere für Junioren/Juniorinnen bis 5 Std. Abwesenheit	18,00€
Für jede weitere Stunde	4,00€

Reist ein Schiedsrichter zu einem Spiel an und stellt fest, dass nicht gespielt werden kann, erhält er nur die Hälfte des jeweiligen Spesensatzes. Fahrtkosten sind in voller Höhe (Kilometerpauschale für Kfz 0,30 €/km) zu bezahlen.

Erich Herbst
Kreisjugendwart